

<b>ANFRAGE</b>  Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Gisela Fischer (SPD) Stadträtin Elke Ernemann (SPD)  vom 15. August 2011	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>27. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>20.09.2011</b> <b>852</b> <b>33</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Nahversorgung in den Stadtteilen</b>		

1. Wie wird die Wirtschaftsförderung über die aktuelle Situation der Nahversorgung in den Stadtteilen informiert?
2. Wird die Wirtschaftsförderung rechtzeitig über anstehende Schließungen oder einen Eigentümerwechsel informiert?
3. Gibt es Möglichkeiten, für den Fall plötzlicher Ladenschließungen ein freiwilliges Meldesystem einzurichten, um dadurch einen längeren Leerstand zu vermeiden?
4. Ist es möglich, eine "Nachfolgebörse" für Interessenten einzurichten, um den Bestand der Grundversorger in den betroffenen Stadtteilen zu sichern?

#### **Sachverhalt/Begründung:**

Insbesondere in den peripheren Stadtteilen ist oft nur noch ein einziger Grundversorger (Bäckerei, Metzgerei) vorhanden, der die Grundbedürfnisse im Stadtteil abdeckt und damit der letzte Ort der Begegnung für die Bevölkerung des Stadtteils ist. Um bei einer Geschäftsschließung oder einem Eigentümerwechsel zumindest den vorhandenen Bestand zu sichern, muss die Wirtschaftsförderung rechtzeitig lenkend und vermittelnd eingreifen können.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Gisela Fischer

Elke Ernemann

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

9. September 2011